

Winterzeit

Jetzt kommt es verstärkt auf die Ohren an

Wenn im trüben Winterwetter unsere Augen nicht mehr den vollen Durchblick haben, dann rückt das gute Hören in den Fokus. Die sichere Orientierung im Straßenverkehr und das rechtzeitige Erkennen von Gefahrenquellen hängen nun verstärkt von einem intakten Gehör ab. Und das gilt für Fußgänger und für Verkehrsteilnehmer an Lenkrad und Lenker gleichermaßen.

Der gute Rat zuerst: Machen Sie jetzt einen professionellen Hörtest. Warum? Weil gerade leichte Beeinträchtigungen der Hörleistung im täglichen Leben kaum auffallen. Viele Menschen leben damit, gewöhnen sich teilweise daran und halten ihren Hörsinn für besser, als er in Wirklichkeit ist. Solche trügerischen Fehleinschätzungen sind weit verbreitet. Sie mindern nicht nur die Qualität des Sprachverstehens im Alltag, sondern sie erhöhen auch das Unfallrisiko in bestimmten Situationen.

Herannahende Autos, Fahrräder oder Elektroroller, aber auch Alarmsignale wie Hupe, Klingel oder Martinshorn müssen zuverlässig gehört und räumlich zugeordnet werden, damit man auch unter unübersichtlichen Bedingungen sicher und angemessen reagiert. So kommt neben dem Sprachverstehen auch das räumliche Hören ins Spiel. Das kann nur einwandfrei funktionieren, wenn beide Ohren intakt sind. Denn ihre Anatomie und ihr Abstand voneinander sorgen dafür, dass der Schall je nach Richtung minimal zeitversetzt auf die Ohren trifft. Schon geringste Differenzen genügen dem Hörzentrum im

Gehirn, einen räumlichen Eindruck herzustellen, sodass wir im Ernstfall reflexartig in die richtige Richtung schauen und ausweichen.

Wer gut hört, fühlt sich sicherer
Hinzu kommt, dass Menschen sich von vornherein sicherer und souveräner im Straßenverkehr und in Gesellschaft bewegen, wenn sie sich auf ihre Sinne verlassen können. Fühlt man sich in bestimmten Situationen eher unwohl und neigt dazu, sie zu meiden, können das Indizien für ein nachlassendes Hörvermögen sein, obwohl man den Eindruck hat, noch alles zu hören. Das alles macht die regelmäßigen Überprüfungen der Hörleistung als elementare Vorsorgemaßnahme so wichtig.

Hörexperthen empfehlen die vorsorglichen professionellen Hörtests ab ca. 50 Jahren und natürlich immer dann, wenn man das Gefühl hat, dass mit den Ohren etwas nicht stimmen könnte. Die Überprüfungen des Gehörs sind generell kostenfrei, dauern nur ein paar Minuten und werden sofort ausgewertet. Mögliche Hörschwächen werden so frühzeitig

erkannt und können durch die Anpassung moderner Hörsysteme effektiv ausgeglichen werden.

Ansprechpartner Nummer eins für Beratungen, Hörtests und individuelle Hörgeräte-Anpassungen sind die Partnerakustiker der Fördergemein-





Und was hören Sie so? Machen Sie den Online-Hörtest

Der Online-Hörtest der Fördergemeinschaft Gutes Hören ist einfach und in rund drei Minuten gemacht. Im Selbsttest wird überprüft, wie gut wir Sprache verstehen, wenn sie von Störschall überlagert wird. Dieses Verfahren ist wissenschaftlich evaluiert und zeigt, wie schon leichte Hörminderungen das Verstehen in unruhiger Umgebung erschweren können, obwohl man glaubt, noch gut zu hören: www.fgh-info.de/hoertest/hoertest-online#c6008

Hören News

+ +

Gutes Hören hilft, Demenz vorzubeugen

Studien belegen, dass eine altersbedingte Schwerhörigkeit einen direkten Einfluss auf eine Demenzentwicklung haben kann und dass Hörverlust sogar der am besten beeinflussbare Risikofaktor für eine solche Erkrankung darstellt.

+ +

Die ersten Wochen mit einem Hörsystem – eine Frage der Geduld

Wer über einen längeren Zeitraum nicht gut hört, gewöhnt sich daran, nicht alles zu hören. Immer wieder empfinden Menschen, die gerade zum ersten Mal von einem Hörakustiker mit einem Hörsystem versorgt worden sind, Alltagsgeräusche anfänglich als zu laut. Hörakustiker raten daher zu Geduld und geben hilfreiche Tipps im Umgang mit den kleinen Mini-Computern, denn der Mensch muss sich erst daran gewöhnen, was die Technik alles ermöglicht.

schaft Gutes Hören. Sie decken das gesamte Leistungsspektrum der modernen Hörakustik ab und haben Antworten auf alle Fragen rund ums Thema Hören. Die FGH-Partner sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de



Text: FGH; Fotos: 123rf/maxxyustas, 123rf/dolgachov